

Was dich das Tomorrowland 2019 kostet

Das Warten hat ein Ende

Der Moment, auf den alle gewartet haben, ist endlich gekommen! Am 2. Februar um 17 Uhr startet der Ticket-Sale für das größte und verrückteste Festival der Welt. Tomorrowland ist nicht nur ein Musikfestival. Es ist ein Gefühl. Es ist eine Bewegung. Für viele Besucher ist Tomorrowland ohne Frage das beste Musikfestival der Welt. Leider ist es aber nicht immer einfach, ein Ticket zu ergattern. Obwohl die **Preise schon schwindelerregend hoch** sind, werden Jahr für Jahr viele junge Menschen enttäuscht, weil nicht genügend Tickets verfügbar sind, um die Nachfrage zu stillen. Das hat natürlich auch Schwarzmarkthändler auf den Plan gerufen, die viele Tickets kaufen und dann auf dem Schwarzmarkt die Preise noch weiter in die Stratosphäre treiben. Letzten Samstag gingen die ersten **300.000 Tickets im Vorverkauf** weg. Die ersten 200.000 (ausschließlich an Belgier) waren innerhalb von 90 Minuten weg. Die am Nachmittag verfügbaren 100.000 Tickets waren nach weiteren 50 Minuten ausverkauft. Die restlichen 70.000 Tickets kommen am 2. Februar in den Handel. Sie werden jedoch teurer sein: 293 Euro für das ganze Wochenende gegenüber 249 Euro im Vorverkauf und 109 Euro für einen Tagespass gegenüber 105,50 Euro im Vorverkauf.

Wann startet das Festival und was ist das Line-Up?

Die 15. Ausgabe des weltberühmten Festivals findet an zwei Wochenenden statt: vom 19. bis 21. und 26. bis 28. Juli. Mehr als 1.000 weltweit bekannte DJs und Künstler werden den

Besuchern an den Wochenenden ordentlich einheizen. Darunter sind **lebende Legenden** wie Hardwell, Vini Vici, Lost Stories, Alan Walker, San Holo, Oliver Heldens und, und, und. Zusammen werden sie für eine unvergleichliche Stimmung beim größten Musikfestival der Welt sorgen. Das alles passiert auf Basis des allem zugrunde liegenden Mottos „Live Today, Love Tomorrow, Unite Forever“. Auf dieser Basis wurden auch 15 spektakuläre Bühnen erbaut. Atemberaubende Feuerwerke erhellen jede Nacht in grellen Farben und lassen auf den Dancefloors die Umrisse in der Nacht tanzender Personen aus aller Welt erahnen. **Aus über 200 Ländern pilgern an diesen Wochenenden riesige Massen an Tomorrowland-Jüngern gen Boom**, einer Kleinstadt zwischen der belgischen Metropolen Brüssel und der Diamanten-Stadt Antwerpen.

[>Auch interessant: Das kostet das Feel Festival](#)

Tomorrowland- Übernachtungsmöglichkeiten

Wenn die Massen in Boom einfallen und die kleine Stadt in den absoluten Ausnahmezustand versetzen, sind natürlich alle Hotels ausnahmslos ausgebucht. Der Großteil der Besucher des Festivals übernachtet im DreamVille. **DreamVille ist ein pulsierendes Dorf**, in der sich Menschen aus verschiedenen Kulturen während des Musikfestivals treffen, essen und entspannen. Das von den Machern des Festivals geschaffene Dorf bietet eine große Auswahl an Unterkünften. Von Entspannungszimmern bis hin zu Zelten und von Cabanas bis hin zu Villen. Meist werden Zelte im Paket mit dem Ticket-Festival, Zugang zum The Gathering, Dreamsville Marketplace und die grundlegenden sanitären Einrichtungen verkauft. Für alle, die günstig unterwegs sein möchten, dabei nicht zu viel Gepäck mit sich führen und kein Problem damit haben, im Zelt zu schlafen, ist das der richtige Ort!

Das Tomorrowland hat seinen Preis

Apropos günstig unterwegs sein: Hier ist der Haken! Für dieses Erlebnis musst du nämlich richtig tief in die Tasche greifen: Der Full Madness Pass kostet 293 Euro. Er ermöglicht den allgemeinen Zugang zum Tomorrowland-Musikfestival an jedem Wochenende. Wer es gerne etwas dekadenter hat, muss **ganze 510 Euro für den Full Madness Komfortpass zahlen**. Es bietet allgemeinen Zugang zum Tomorrowland und zur Komfortzone (VIP) auf der Mainstage & 4 weiteren Bühnen an einem Wochenende. Übernachtung ist hier aber noch nicht enthalten. Dazu ist es möglich, Tagestickets zu erwerben. Der magische Freitagpass, unglaubliche Samstagpass & glorreiche Sonntagpass kosten 109 Euro oder in der VIP-Variante 200 Euro.

Registrier Dich!

Es gibt zwar keine garantierte Möglichkeit, Tickets zu erhalten, da sie auf der First Come First Basis gegeben werden, aber der beste Weg, um sicherzustellen, dass Du eine gute Chance hast, ist die [korrekte Registrierung](#). Hier ein paar Tipps: Stell unbedingt sicher, dass Du **alle wichtigen Details** wie Name, Kontaktnummer und E-Mail-Adresse richtig angibst. Auf dem Schwarzmarkt Tickets zu kaufen ist keine gute Idee. Hier könntest Du abgezogen werden und die Preise nehmen schnell freche Dimensionen an. Um keine Probleme beim Kauf zu haben, solltest du deine Bank rechtzeitig darüber informieren, dass Du eine internationale Transaktion durchführen wirst, damit keine Fehler auftreten.